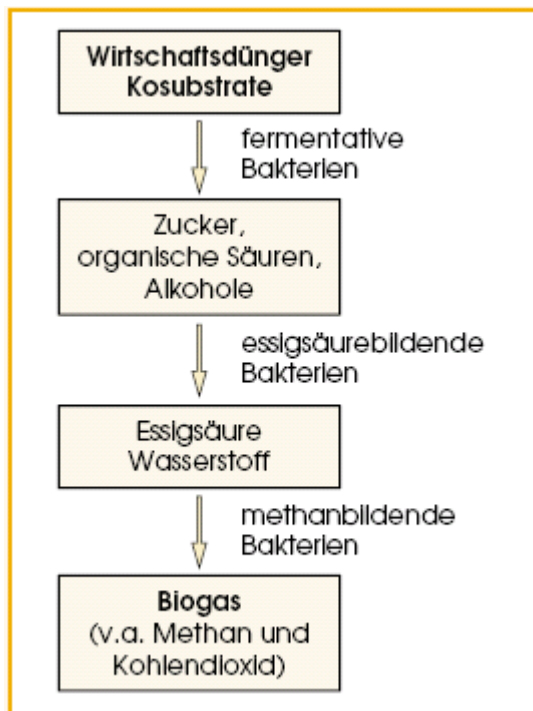




## Investmentchance Biogas

**Biogas** entsteht durch die Vergärung tierischer und pflanzlicher Stoffe. Das produzierte Biogas wird verstromt und in das öffentliche Netz eingespeist.



### Was kann vergoren werden?

- Energiepflanzen (Gras, Silomais)
- Wirtschaftsdünger aus Viehhaltung (Gülle, Mist)
- Produktionsabfälle aus der Lebensmittel- oder Futtermittelindustrie
- Speisereste, Biotonne usw.



Großes Potential bietet die Vergärung von **landwirtschaftlichen Energiepflanzen**.

Diese nachwachsenden Rohstoffe verfügen über einen hohen Energiegehalt, lassen sich gut lagern und verarbeiten und stehen Biogasanlagen in großem Umfang zur Verfügung.



Eine **Biogasanlage** besteht üblicherweise aus einem Annahmehereich, Fermenter und einem Substratlager für den Gärrest. Die Kraftwerkszentrale bildet ein Technikcontainer mit integriertem Blockheizkraftwerk (BHKW).

Der Fermenter ist das eigentliche Kernstück einer Biogasanlage, in welchem unter Luftabschluss der Gärprozess abläuft. Nach einer Gärzeit von 40-60 Tagen ist der größte Teil des organischen Substrates in energiereiches Gas umgewandelt worden.



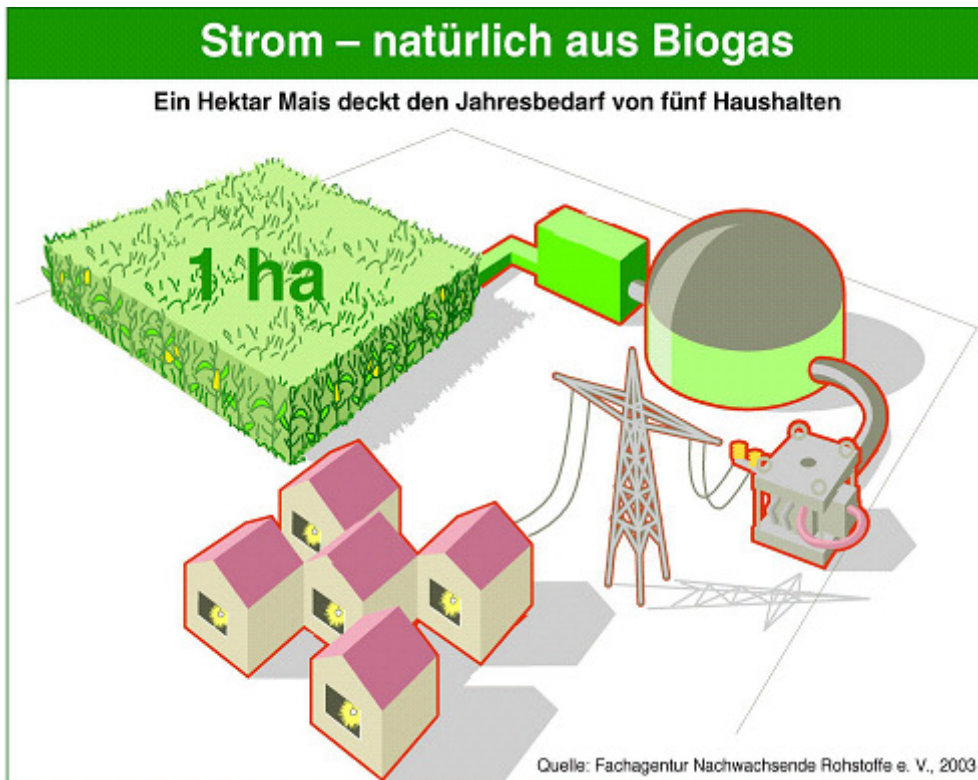
Das Biogas wird als Treibstoff in Blockheizkraftwerken verstromt und in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Durch Kraft-Wärme-Kopplung zusätzlich gewonnene Wärme dient der Beheizung des Fermenters und kann über Nahwärmenetze weiteren Verbrauchern angeboten werden.

Der ausgegaste und nahezu geruchslose Gärrest wird anschließend als hochwertiger Biodünger wieder auf die landwirtschaftlichen Anbauflächen ausgebracht.



Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) gewährt eine 20jährige Abnahme- und Vergütungsgarantie für den aus Biogas produzierten Strom.





Vereinbaren auch Sie ökologisch zukunftssträchtige Energieerzeugung und attraktive Renditechance:

Investieren Sie in Biogas!

